

FREITAG
06. JUNI

19:00 Uhr,
Kreuzkirche,
Kreuzkirchhof 1

VERSÖHNUNGSGRUPPEN STELLEN SICH VOR

Voraussetzungen für die deutsch-israelische Aussöhnung sind und waren Erinnerung, Anerkennen und Bedauern der deutschen Schuld und des Holocausts sowie der Versuch einer Kompensation der Vermögensschäden der Opfer und Hinterbliebenen.

Auch in Israel gibt es Menschen, die Erinnerung (auf hebräisch „Zochrot“), Anerkennen und Bedauern der israelischen Schuld bei der NAKBA (Vertreibung der Palästinenser 1948 und danach) als Voraussetzungen für eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts ansehen. Über ihre Arbeit und besonders „Zochrot“ soll an diesem Abend von Tomer Gardi aus Tel Aviv berichtet werden.

Weiterhin wird von Ellen Rohlf über Gush Schalom (Friedensblock) sowie von Rula Hardal über palästinensische Gruppen berichtet.

Eintritt frei

SAMSTAG
07. JUNI

20:00 Uhr,
Kanapee,
Edenstr. 1

“SAITUN EL AMAL“ HOFFEN AUF DEN OLIVENZWEIG

Ein lyrisch-musikalischer Abend mit Viola Raheb & Marwan Abado. Fernab von medialen Klischees und Stigmas zeichnen Viola Raheb und Marwan Abado ein menschliches Bild von Palästina und nehmen auf poetische, musikalische, nachdenkliche und auch sehr berührende Art Stellung zu einem Thema, für das es scheinbar keine Lösung gibt.

Die Wahrnehmung Palästinas in Europa orientiert sich hauptsächlich an der Berichterstattung, die vor allem durch Gewalt und spektakuläre Ereignisse gekennzeichnet ist. Seit Jahren liefern die Medien Bilder, die die Palästinenser entweder als Täter, Opfer oder Helden darstellen. Durch diese einseitige Wahrnehmung wird der klare Blick auf die Menschen in Palästina ständig verzerrt. Es scheint so, als ob Leid das Einzige ist, was Palästinenser zu bieten haben. Die Sehnsucht nach Freiheit, die schöpferische Energie, den Einsatz für den Wiederaufbau und Neubeginn, die Freude am Leben, werden selten wenn überhaupt berücksichtigt.

Mit "SAITUN EL AMAL" wollen Viola Raheb und Marwan Abado mit Musik, Lyrik & Poesie dem anderen Gesicht Palästinas einen Ausdruck verleihen. Der kulturelle Reichtum Palästinas, der von Hoffnung, Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit geprägt ist, soll ein menschliches Bild des Landes nahe bringen und ein Hinweis darauf sein, dass es abseits von medialen Klischees im Nahen Osten auch ein kräftiges und blühendes Leben gibt.

Zeitgenössische palästinensische Poesie sowie eigene Prosa und Lieder stehen im Mittelpunkt dieser Performance.

MONTAG
09. JUNI

18:00-21:00 Uhr,
Kino im Künstlerhaus,
Sophienstr. 2

THEMENABEND

WASSER IM HISTORISCH- GEOGRAPHISCHEN RAUM PALÄSTINA

Die Wintermonate hätten «schrecklichere Perspektiven» eröffnet als die Intifada, urteilte die Jerusalem Post im Frühjahr 2001: „Der abgesunkene und weiter sinkende Spiegel des wichtigsten Reservoirs des Landes, des Kinnereth [See Genezareth], ist der beunruhigende Beleg dafür, dass wir uns im dritten Jahr einer bedrohlichen Trockenheit befinden“.

Die Region ist durch große hydrologische und klimatische Probleme gekennzeichnet: Das natürliche Wasserangebot ist gemessen an der vorhandenen und absehbaren Bevölkerung und an den agrarisch nutzbaren Flächen relativ gering sowie starken jahreszeitlichen, regionalen und periodischen Schwankungen unterworfen. Es hieße jedoch zu kurz greifen, die Wasserkrise in Nahost einfach nur als eine hydrologische zu beschreiben. Die vorhandenen Ressourcen überschreiten politische Grenzen. So sind nicht nur Israel und Palästina an der Ressourcennutzung beteiligt, sondern auch Jordanien, Syrien und der Libanon. Da die Verteilung des Wassers politisch und ideologisch aufgeheizt ist, sich zudem unterschiedliche Wasserrechte und Nutzungsformen überschneiden, ist Wasser eines der wichtigsten Probleme des Nahostkonflikts und damit Gegenstand und Mittel territorialer Kontrolle sowie politischer Herrschaft.

18:00-18:40 Uhr
Wasser & Abwasser – Vortrag von Dr. Uwe Burghardt

18:40-19:00 Uhr
2 Filme: „Wasser für Israel“ (1995, 11 min) und
„Wasser für Palästina“ (1995, 6 min).

19:00-19:30 Uhr
Europäische Wasserprojekte in Palästina – Vortrag von
Dr. Ines Dombrowski

19:30-20:00 Uhr
Diskussion mit dem Publikum

anschließend
Umtrunk mit nächstlichem Wein

Eintritt frei

SAMSTAG
21. JUNI

19:00 Uhr,
Aula der Pädagogischen Hochschule,
Bismarckstr. 1

SO FEIERT PALÄSTINA

Es ist der schwung- und stimmungsvolle Abschluss der FILISTINA 2008. Mit einer Feier voller Überraschungen, Musik und Tanz, mit farbenfrohen Trachten und arabischen lukullischen Genüssen soll deutlich werden, dass in Palästina trotz aller Schwierigkeiten und Unruhen gefeiert werden kann.

Palästina hat eben viele Gesichter – und die fröhlichen sollen Sie bei dieser Feier zu sehen bekommen.

Die Palästinensische Gemeinde Deutschland-Hannover wird Ihnen einiges aus der Vielfalt des kulturellen Palästinas an diesem Abend präsentieren und näher bringen.

Eintritt: 4,00 €, Kinder: 2,00 €

WWW.FILISTINA.ORG



PALÄSTINA  INITIATIVE

REGION HANNOVER

www.palaestina-initiative.net

eMail: info@palaestina-initiative.net

Die Palästina Initiative in der Region Hannover ist ein Zusammenschluss aus Deutschen, Palästinensern und Israelis, die das Interesse für die Kultur und Politik Palästinas in der Öffentlichkeit wecken möchte. Die PI ist weltanschaulich unabhängig. Ihr Engagement wird getragen vom Geist der Versöhnung zwischen Palästinensern und Israelis. Sie sucht den friedvollen Dialog mit allen relevanten Partnern aus Politik und Gesellschaft.

Kontakt:

Dr. Wilhelm Wortmann
eMail: wortmann@palaestina-initiative.net

Raif Hussein
eMail: husein@palaestina-initiative.net

FESTIVAL FÜR KULTUR UND POLITIK IN PALÄSTINA

FILISTINA

2008

30.05.2008 - 21.06.2008

HANNOVER

PALÄSTINA  INITIATIVE



Im Jahre 2008 werden allerorts die schrecklichen Ereignisse zwischen Jordan und Mittelmeer wieder wach. Vor 60 Jahren wurde das palästinensische Volk aus seiner Heimat vertrieben und seit diesem Zeitpunkt werden jene, die in der Heimat blieben, unterdrückt und enteignet.

Es besteht unvermindert die erschreckende Tragik, dass zur gleichen Zeit das eine Volk in dieser Region seine Staatsgründung feiert, während das andere Volk nicht nur unter Heimatlosigkeit und Vertreibung leidet, sondern unter Besatzung und Unterdrückung.

Das Anliegen der FILISTINA 2008 ist, auf die kulturelle, soziale und politische Existenzberechtigung des palästinensischen Volkes in einem gleichberechtigten Staat aufmerksam zu machen. Mit Veranstaltungen aus Kultur, Wirtschaft und Politik sowie Szenen aus dem palästinensischen Alltag, soll die Vielfalt und der Reichtum dieses arabischen Volkes den Menschen in der Region Hannover nahe gebracht und auch ein wenig erklärt werden.

Mit freundlicher Unterstützung von:



HannoverStiftung
Stiftung der Sparkasse Hannover



Palästinensische Gemeinde
Deutschland - Hannover e.V.



الجمعية الألمانية الفلسطينية

In Kooperation mit der
Stiftung Leben & Umwelt,
Heinrich Böll Stiftung
Niedersachsen



NAJDEH e.V.
Soziale Hilfsorganisation
für die Palästinenser

**FREITAG
30. MAI**

17:00 - 22:30 Uhr,
Bildungsverein,
bfw-Küche,
Arndtstr. 20 (Hofgebäude)

FALAFEL & MORE PALÄSTINA KULINARISCH

Wochenendseminar

Falafel, Humus, Taboule ... Was wäre die Filistina 2008, das von der Palästina-Initiative Region Hannover veranstaltete Festival für Kultur und Politik in Palästina, in deren Rahmen diese Veranstaltung stattfindet, ohne einen Exkurs in die Esskultur dieses Landes? Lassen Sie sich einladen zu einer kulinarischen Entdeckungsreise gemeinsam zubereiteter orientalischer Köstlichkeiten. Köstlichkeiten, die Ihren Gaumen neben den bekannten Falafel mit einer Fülle unterschiedlicher Fleisch- und Gemüsegerichte und anschließender süßer Leckereien in Entzücken versetzen werden.

Für Material- und Lebensmittelkosten wird im Seminar noch eine Umlage von ca. € 12,- erhoben. Bitte bringen Sie eine Schürze und Plastikschalen mit.

Leitung: Oliver Haase (Küchenmeister)

Dauer: 17:00 - 22:30 Uhr - 7 UStd.

Kosten: € 30,- / ermäßigt € 24,-
für Sozialhilfe- und ALG-II-Empfänger/innen € 15,-

Anmeldung: bis 22.05.08, max. 16 Personen

Hinweise zur Anmeldung: www.bildungsverein.de oder
Tel. 0511/338798-42 (Bildungsverein)

**MONTAG
02. JUNI**

18:00 Uhr,
Leibnizhaus,
Holzmarkt 5

ERÖFFNUNGSFEIER DER FILISTINA 2008

Die Eröffnung der FILISTINA 2008 findet im Leibnizhaus der Universität Hannover unter Beteiligung zahlreicher hochkarätiger Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft statt.

Im traditionsreichen Leibnizhaus der Universität Hannover wird die FILISTINA 2008 offiziell eröffnet. Es begrüßen Sie der Schirmherr Stephan Weil, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover, Hael Al-Fahoum, Generaldelegierter Palästinas in der Bundesrepublik Deutschland, und Prof. Dr. Rainer Schmalz-Bruns, Direktor des Instituts für Politische Wissenschaft, Leibniz Universität Hannover.

Für die Palästina Initiative spricht Dr. Wilhelm Wortmann.

Musikalisch begleitet wird die feierliche Veranstaltung durch den Komponisten und Künstler auf der arabischen Laute, Samir Mansur, und den Komponist Nour Eldin Ruhaibani am Klavier. Nach dem offiziellen Teil folgt ein Empfang mit köstlichen orientalisches-mediterranen Kleinigkeiten.

Für geladene Gäste

**DIENSTAG
03. JUNI**

19:00 Uhr,
Literaturbüro Hannover,
Sophienstr. 2

LESUNG „CHECKPOINT WATCH“

Yehudit Kirstein Keshet liest aus ihrem Buch „Checkpoint Watch – Zeugnisse israelischer Frauen aus dem besetzten Palästina“

Checkpoint Watch ist eine Organisation israelischer Frauen, die die Vorgänge an den Kontrollposten innerhalb der Palästinensergebiete und nach Israel beobachtet, in kritischen Fällen vermittelt und Rechtsverletzungen publik macht. Checkpoint Watch ist praktizierte Zivilcourage und Anwendung universeller Menschenrechte. Das Buch kombiniert Augenzeugenberichte mit der Analyse einer absurden Bürokratie, die den Palästinensern unter der Militärbesatzung ein menschenwürdiges Leben unmöglich macht. Daraus entsteht ein kritisches Bild der israelischen Gesellschaft.

„Die Leistung von Machsom Watch ist es, Israel all die erschreckenden Details vor Augen zu führen, die viele lieber ignorieren möchten. Die Lügen, die Hinterhältigkeit, die Widerlichkeit, die Kluft zwischen dem Sicherheitsdiskurs und der wirklichen Absicht, die hinter den Kontrollposten steht: das Auseinanderreißen des Westjordanlandes in voneinander getrennte Bantustans.“
Amira Hass

In Zusammenarbeit mit dem Literaturbüro Hannover

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €

**MITTWOCH
04. JUNI**

18:00 Uhr,
Kino im Künstlerhaus,
Sophienstr. 2

KURZFILME AUS PALÄSTINA

Kurzfilmprogramm Palästina in Kooperation mit dem Kino im Künstlerhaus vorgestellt und kommentiert von Irit Neidhardt (mec film - middle eastern cinemas -).

Irit Neidhart, renommierte Spezialistin für Filme aus dem Nahen Osten, hat ein spannendes Paket unterschiedlicher palästinensischer Kurzfilme zusammengestellt. Sie wird ihre Auswahl erläutern, kommentieren und Gelegenheit zur Diskussion geben. Gezeigt werden folgende vier Kurzfilme:

● **Diary of a Male Whore (Yawmiyat Ahir)**

Esam, ein junger palästinensischer Flüchtling, arbeitet in Tel Aviv als Stricher. Seine physischen Freuden lassen ihn seinen Hunger vergessen und holen die Erinnerungen an sein Heimatdorf immer wieder ein. Auf Grundlage der Kurzgeschichte 'Das nackte Brot' von Mohammad Shukry.

● **Like Twenty Impossible (Ka'inana Ashrun Mustaheel)**

Das besetzte Palästina: eine ruhige Landschaft, die jetzt durch militärische Checkpoints vernarbt ist. Als ein Filmteam sich entscheidet, einen geschlossenen Checkpoint zu umgehen, indem es eine abgelegene Nebenstrasse nimmt, entfaltet sich die politische Landschaft und das Team wird langsam von der irdischen Brutalität militärischer Besatzung auseinander genommen. Als visuelles Gedicht und Erzählung fragt Like Twenty Impossible ironisch nach künstlerischer Verantwortung und der Politik des Filmemachens und spricht dabei über die Fragmentierung eines Volkes.

● **Looking Awry (Hawal)**

Im Auftrag einer US-amerikanischen Organisation soll ein palästinensischer Filmemacher eine Dokumentation über Jerusalem als Stadt der Liebe und der Toleranz drehen. Bilder von Soldaten oder Gewalt sind tabu. Während der Dreharbeiten findet der Rundgang Ariel Sharons auf dem Tempelberg, dem Haram al-Sharif, statt und die zweite Intifada beginnt. Die Dokumentation entpuppt sich als Fiktion ...

● **Make a wish (Itmanna)**

Ein junges palästinensisches Mädchen möchte auf jeden Fall einen Geburtstagskuchen kaufen. Die elfjährige Mariam bittet ihre Mutter um Geld, um den Kuchen in der örtlichen Bäckerei zu kaufen. Ihre Mutter lässt sich nur widerwillig erweichen, es ihr zu geben. In der Bäckerei stellt Mariam fest, dass sie nicht genug Geld hat. Entschlossen, den Kuchen zu bekommen, nimmt sie sich vor, trotz aller Hindernisse an Geld zu kommen. Was als ein einfacher Gang zum Bäcker beginnt, wird zu einer Reise durch die subtil gezeichneten Spannungen einer politisch aufgeladenen Umgebung, die den ganzen Kummer zeigt, unter Besatzung aufzuwachsen.

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €

**DONNERSTAG
05. JUNI**

15:00 - 21:30 Uhr,
Neues Rathaus, Bürgersaal,
Trammplatz 1

1948 GRÜNDUNG DES STAATES ISRAEL AL NAKBA - VERTREIBUNG DER PALÄSTINENSER

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung (DVPB) Landesverband Niedersachsen, dem Institut für politische Wissenschaft der Leibniz Universität und der Volkshochschule Hannover.

15.00 - 16.30 Uhr

Begrüßung: Dr. Wilhelm Wortmann
Informationspodium zu den Ereignissen um 1948
Referenten: Prof. Dr. Wolfgang Marienfeld
Abdula Hijazi, paläst. Kulturattaché
Israelische Botschaft (angefragt)

16.45 - 18.30 Uhr

Gesprächsgruppen:

- Funktion der israelischen Siedlungen in der Westbank und der Existenzraum eines palästinensischen Staates.
- Situation der Frauen in den beiden patriarchalisch strukturierten Gesellschaften der Israelis und der Palästinenser.
- Israels „Verfassung“ – Staat der Juden oder Staat seiner Bürger und Bürgerinnen.
- Vorschläge zur Lösung des Nahostkonfliktes: zwischen Binationalität und Zweistaatlichkeit.

Präsentation zum Thema: Roland Freitag mit Studentinnen und Studenten des Seminars für politische Wissenschaften der Leibniz Universität

18.45 - 19.30 Uhr

Pause / Imbiss

19:30 - 21:30 Uhr

Öffentliche Podiumsveranstaltung mit Diskussion

1948 und die Situation im Nahen Osten 2008

Podium: Prof. Dr. Udo Steinbach, Dr. Rolf Mützenich (MdB)

Moderation: Dr. Wilhelm Wortmann

Anmeldung unter: wortmann@palaestina-initiative.net

Eintritt frei